



AKTUELLES // PERSONELLES // TERMINE



TERMINE

- > **14. NOV., AB 18.00 UHR**
Nicht-epileptische Anfälle –
Videoseminar
Heuhotel Hildebrand,
Badbergen
- > **14. NOV., 17.00-20.00 UHR**
Diabetes-Update
Steigenberger Hotel Remarque,
Osnabrück
- > **18. NOVEMBER (nachmittags)**
CKQ_Gastroenterologie,
Tag der offenen Tür
- > **20./21. NOVEMBER**
Ultraschall in der Anästhesie.
Fortbildung, CKQ
- > **12. DEZ., 17.00-21.00 UHR**
Viszeralmedizinisches Update
Burghotel, Dinklage

KAPELLE : ARCHE



Gottesdienst für Angehörige
der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 14. Dezember, 17.00 Uhr

THERAPIEMÖGLICHKEITEN AM CKQ

Bauchaortenaneurysma und Aortendissektion



← AKUT DISSEZIERTES BAUCHAORTENANEURYSMA,
bei dem zehn Minuten nach der Aufnahme eine
erfolgreiche Operation erfolgte.

Eine Erweiterung der Bauchschlagader, das sog. Bauchaortenaneurysma, verursacht keine Schmerzen und ist nicht zu spüren. Kommt es jedoch zu einer Ruptur, endet diese wegen massiver innerer Blutungen bei den meisten Betroffenen tödlich. Mit einem Ultraschall-Screening kann man ein Aneurysma erkennen und rechtzeitig vorbeugende Maßnahmen ergreifen. „Unser Ärzteteam verfügt über langjährige Erfahrung in der Diagnose und Behandlung von Bauchaortenaneurysmen“, so Dr. Amirhossein Asimi-Lissar, Chefarzt der Gefäßchirurgie. „Durch das gute Management innerhalb der Abteilungen und die enge Vernetzung der Gefäßchirurgie mit der Radiologie und der Anästhesie ist schon das Leben vieler Aneurysma-Patienten gerettet worden.“

Die Gefäßchirurgie des CKQ ist zudem auf die Diagnose und Operation der Aortendissektion spezialisiert (s. Abb.). Bei der Aortendissektion kommt es zu einem Einriss in die Innenschicht der Hauptschlagader, wodurch das Blut zwischen die verschiedenen Schichten der Aortenwand gelangt. Während diese früher oft tödlich endete, überleben die meisten Patienten heute dank verbesserter Diagnose- und Operationstechniken.

NEUER CHEFARTZT AM CKQ

Dr. Christoph Reuter Leiter der Allgemein- und Viszeralchirurgie



← DR. CHRISTOPH REUTER,
Facharzt für Chirurgie,
Viszeralchirurgie,
spezielle Viszeralchirurgie
und Proktologie

Dr. Christoph Reuter, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie, ist neuer Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück. Gleichzeitig komplettiert Reuter das Ärzteteam des Gesundheitszentrums Nordwest – Magen- und Darmerkrankungen, eine Kooperation der drei Krankenhäuser Quakenbrück, Lohne und Damme. Nach der Erweiterung des Gesundheitszentrums um den Standort Damme im Frühjahr dieses Jahres war die Aufstockung der personellen Ressourcen dringend notwendig geworden, um den steigenden Patientenzahlen gerecht zu werden.

Reuter wird neben seiner Arbeit als Chefarzt am CKQ wie alle Ärzte des Gesundheitszentrums auch standortübergreifend tätig sein.

Dr. Christoph Reuter, Jg. 1964, absolvierte sein Medizinstudium an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Weitere Stationen waren u. a. das Marien-Hospital Düsseldorf, das Krankenhaus Hagen Haspe, das Klinikum Oldenburg und zuletzt die Tätigkeit als Oberarzt am Franziskus-Hospital Harderberg in Osnabrück.

Konsiliarische Mitversorgung durch die Kieferchirurgie des Klinikums Osnabrück

Im Rahmen der Therapie polytraumatisierter Patienten am CKQ haben der operative Geschäftsführer des Klinikums Osnabrück, Thomas Fehner, und CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann einen Kooperationsvertrag zur konsiliarischen Mitversorgung durch die „Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Zentrum für Implantologie, Ästhetische Gesichtschirurgie“ abgeschlossen.

ERFOLGREICH GEGEN FACHKRÄFTEMANGEL

CKQ-Schulzentrum verabschiedet hochqualifizierten Nachwuchs



↑BEREIT FÜR BERUFLICHE HERAUSFORDERUNGEN: Diätassistentinnen, Krankenpfleger, Podologen und Physiotherapeuten (im Uhrzeigersinn)

Es ist wieder soweit: Wie in jedem Jahr starten die Absolventen der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, der Fachschule für Physiotherapie, der Fachschule für Diätassistenten und der Fachschule für Podologie in die Berufstätigkeit. „Dank der hohen Differenzierung und Spezialisierung des Hauses haben die Absolventen aller Schulen

eine sehr gute Ausbildung erhalten“, so CKQ-Geschäftsführer Heinrich Titzmann. Für die hohe Qualität der Schulen spreche auch das überregionale Einzugsgebiet der Schülerinnen und Schüler. Gleichzeitig profitiere das Krankenhaus davon, dass die neu ausgebildeten Fachkräfte häufig eine Stelle im CKQ anträten.

Kooperationsvertrag zwischen der SFU Wien und dem CKQ

Dr. med. Dr. scient. pth. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner hat seit 2011 einen Lehrauftrag an der Sigmund Freud Privat Universität Wien (SFU Wien). Die SFU wurde 2005 als erste staatlich akkreditierte Universität für Psychotherapiewissenschaft in Wien begründet. Sie ermöglicht unabhängig von einem bereits abgeschlossenen akademischen Studium eine direkte akademische Ausbildung mit der Möglichkeit, hierüber eine Zulassung für eine psychotherapeutische Tätigkeit zu erlangen. Seit 2012 besteht darüber hinaus ein Kooperationsvertrag zwischen der SFU Wien und dem Zentrum für Psychologische und Psychosoziale Medizin

am CKQ, aufgrund dessen ein erster Studierender im August 2012 ein Praktikum am CKQ absolvierte. „Ich freue mich, dass unser klinisches wie auch akademisches Profil für Studierende der SFU Wien so attraktiv ist, dass wir als Kooperationspartner dieser jungen, etablierten und vielversprechenden Universität gefragt sind. Hierdurch setzen wir auch wichtige Impulse für die eigene Arbeit in unserem Zentrum und können durchaus darauf hoffen, auf diesem Weg aus dem Kreis der Studierenden später MitarbeiterInnen für unser Zentrum gewinnen zu können“, so Boerner.

FORTBILDUNG „KOMPETENZ IM TRAUMA-NETZWERK“

Aktuelle Behandlungsalgorithmen und organisatorische Konzepte



Über den aktuellen Stand des interdisziplinären Polytrauma-Managements in der präklinischen Phase und im Schockraum informierten sich die zahlreichen Teilnehmer der Fortbildung „Kompetenz im Trauma-Netzwerk“ im CKQ. Neue fachliche und organisatorische Konzepte wie z. B. die S3-Leitlinie, Trauma-Kurse, Simulation, Aufbau von Trauma-Zentren und Trauma-Netzwerken sollen dabei die Versorgung von

Trauma-Patienten optimieren und die Letalität weiter senken. Aus anästhesiologischer Sicht referierte Prof. Dr. Bernd W. Böttiger, Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin des Universitätsklinikums Köln (3.v.l.), und aus unfallchirurgischer Sicht Priv. Doz. Dr. Thomas Vormedvenne, Leitender Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Universitätsklinikums Münster (2.v.l.). Dr. Bernhard Birmes, Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (4.v.l.), und Drs. Ben Hogt, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie des CKQ (l.), moderierten die Veranstaltung.

WIR BEGRÜßEN

Frau **Dr. Anca Rightmire**, Fachärztin für Neurologie, wurde zum 1.10. zur Oberärztin der Neurologie bestellt.

Frau **Dr. Ursula Ott** wurde zum 1.10.2012 als Leitende Oberärztin der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie eingestellt.

Herr **Dr. Dirk Reckels** ist seit dem 1.10.2012 als Oberarzt in der Kardiologie/Angiologie tätig.

WIR GRATULIEREN

Herr **Samir Tokmic**, Oberarzt Kardiologie, hat seine Facharztweiterbildung zum Kardiologen erfolgreich abgeschlossen.

Herr **Dr. Zsolt Havasi** wurde zum 1.10.2012 zum Funktionsoberarzt der Diabetologie/Endokrinologie (Diabetes-Zentrum) ernannt.

Herr **Dr. Florian Thienel**, leitender Oberarzt des Diabetes-Zentrums und Bereichsleiter Diabetisches Fußsyndrom/Management chronische Wunden wurde am 14.9.2012 zum neuen ärztlichen Leiter der Schule für Podologie ernannt.

REGIONALES TAGESKLINIKTREFFEN 2012

Teilnehmer aus ganz Nord-westdeutschland informierten sich

Neue Erkenntnisse zu therapeutischen Verfahren in Tageskliniken vermittelten die Vorträge und Workshops beim Regionalen Tagesklinikertreffen des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin des CKQ. Die Fortbildung stellte aktuelle Behandlungsansätze vor und gab Gelegenheit zur Selbsterfahrung sowie zum Austausch unter den teilnehmenden Vertretern verschiedener Tageskliniken. Nach einem Impulsreferat zum Thema „Tagesklinik im Spannungsfeld von Psychiatrie und Psychosomatik“ des ärztlichen Koordinators Dr. Dr. Reinhard J. Boerner nahmen die rund 70 Tagungsgäste an einer Begehung der beiden Tageskliniken des CKQ teil. Es folgten Workshops zu den Themen Psychotherapeutische Möglichkeiten im teilstationären Setting, Psychotherapie bei Migranten, Aromapflege, Musiktherapie und Tanztherapie.